

Aktuelle Informationen aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Betriebsbericht Nr. 10 / 2017 vom 15. Dezember 2017

In dieser Ausgabe:

- **Anlagenstatus und Stromproduktion**
- **Übersicht zu Emissionen**
- **Aktuelles Betriebsgeschehen**
- **Aus dem Kraftwerksleben**

Anlagenstatus und Stromproduktion

Block B und C befinden sich im Leistungsbetrieb und werden angepasst zur Nachfrage flexibel für die Stromerzeugung eingesetzt. Dabei befindet sich Block B in der Endphase seines laufenden Produktionszyklus, dem so genannten Stretch-Out-Betrieb. Hierbei verringert sich die elektrische Leistung stetig bis zur endgültigen Abschaltung des Blocks, der gemäß Atomgesetz mit dem 31.12.2017 die Berechtigung zur Stromerzeugung verliert.

Es ist geplant, den Generator von Block B am Mittag des 31.12.2017 vom Netz zu trennen und den Reaktor anschließend endgültig abzuschalten. Block B ist seit mehr als 33 Jahren störfallfrei und mit hoher Verfügbarkeit in Betrieb. Verlässlich und klimafreundlich hat er gut 330 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt – mehr als die Hälfte des heutigen Jahresstrombedarfs in Deutschland.

Seit dem letzten Betriebsbericht vom 10.11.2017 erzeugte Block B rund 792 Millionen Kilowattstunden Strom. Block C erzeugte im gleichen Zeitraum rund 1,1 Milliarden Kilowattstunden. 2017 hat das Kernkraftwerk Gundremmingen bisher rund 18,8 Milliarden Kilowattstunden Strom CO₂-frei erzeugt. Mit dieser Strommenge lassen sich rund 5,4 Millionen Durchschnittshaushalte ein Jahr lang klimafreundlich mit Strom versorgen. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Übersicht zu Emissionen

Im Zeitraum 10.11. bis 15.12.2017 lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden sich auf der [Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen](#).

Aktuelles Betriebsgeschehen

CASTOR-Behälter beladen: In Block C wurden seit dem letzten Betriebsbericht weitere CASTOR-Behälter mit abgebrannten Brennelementen aus dem Lagerbecken beladen und in das Standort-Zwischenlager transportiert. Aktuell sind dort 55 der 192 genehmigten Stellplätze mit beladenen Behältern belegt.

Hersteller informiert über Abweichungen in der Brennstab-Fertigung: Ende Oktober 2017 hat der Brennelemente-Hersteller AREVA seine Kunden darüber unterrichtet, dass es bei der Hüllrohrfertigung für Brennelemente zu Abweichungen in der Qualitätssicherung gekommen ist und Brennelemente an Kunden ausgeliefert wurden, die nicht der Spezifikation entsprechen. Die Abweichung von der Spezifikation bezieht sich auf Geometrieabweichungen bei der Hüllrohrwandstärke (z. B. Kratzer). In Block C des Kernkraftwerks Gundremmingen sind derzeit zwei Brennelemente mit insgesamt vier von diesem Sachverhalt betroffenen Hüllrohren im Einsatz. Darüber hinaus befinden sich zwei betroffene Brennelemente im Abklingbecken des Blocks.

Die betroffenen Brennelemente in Gundremmingen werden seit fünf Jahren befund- und defektfrei ohne Auffälligkeiten betrieben. Es gibt keine Anzeichen für möglicherweise vorliegende Brennstabschäden. Die von uns vorgelegte sicherheitstechnische Bewertung, die Betriebserfahrung und die Inspektionen zeigen, dass die festgestellte Abweichung von der Spezifikation nicht zu einem geänderten Betriebsverhalten der betroffenen Hüllrohre führt und diese ohne Einschränkung sicherheitstechnisch unbedenklich weiter eingesetzt werden können. Ein Austausch ist deshalb nicht erforderlich. Unsere sicherheitstechnische Bewertung wird gestützt durch eine Antwort des Bundesumweltministeriums auf eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die der Deutsche Bundestag veröffentlicht hat ([Drucksache 19/151 Deutscher Bundestag, Seite 52, Antwort der Bundesregierung auf Anfrage der Abgeordneten Kotting-Uhl](#)).

Aus dem Kraftwerksleben

„**Der Countdown läuft**“: Mit der zum Jahresende anstehenden, endgültigen Abschaltung von Block B befassen sich derzeit auch die Medien. Die Augsburger Allgemeine hat ihre Leser mit einer „Seite 3-Reportage“ auf diesen „historischen Tag“ vorbereitet und ist dabei auch der Frage nachgegangen, wie es für die Mitarbeiter und den Kraftwerksstandort in Zukunft weitergeht. [Die Reportage inklusive einer Bildergalerie finden Sie auf der Internetseite der Augsburger Allgemeinen.](#)



Spende übergeben: Das Günzburger Weihnachtskomitee sorgt seit Jahrzehnten dafür, dass sich zur Weihnachtszeit auch Bedürftige über eine kleine Zuwendung freuen können. Hierzu gehören rund 150 Bezieher kleiner Renten, Alleinerziehende, Hartz-IV-Empfänger oder auch Kunden der Günzburger Tafel. Seit 1994 wird die Aktion von Ingelore Köppler organisiert. Sie nahm Anfang Dezember im Info-Zentrum des Kernkraftwerks Gundremmingen eine Spende in Höhe von 750 Euro entgegen, mit der das Unternehmen die Aktion unterstützt.

Ingelore Köppler (Weihnachtskomitee Günzburg) und Dr. Heiko Ringel (Fachbereichsleiter Anlagentechnik) bei der Spendenübergabe im Info-Zentrum.

Info-Zentrum macht Weihnachtspause: Das Info-Zentrum am Kernkraftwerk Gundremmingen bleibt vom 23.12.2017 bis zum 8.1.2018 geschlossen. Ab dem 9.1.2018 gelten wieder die [regulären Öffnungszeiten](#). Das Team des Info-Zentrums dankt allen Besuchern im zu Ende gehenden Jahr herzlich für ihr Interesse, wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start für 2018!